



Jahresbericht 2017/18

Gründungs- und Folgejahr der Stiftung Fokus Familie

Vorwort

«Nicht den Fischen geben, das Fischen lehren», dies ist der Leitsatz der Stiftung Fokus Familie. Die Stiftung wurde im November 2017 gegründet und im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragen.

Das erste Stiftungsjahr verging mit vielen positiven Erlebnissen und Rückmeldungen wie im Fluge. Gerne geben wir Ihnen mit unserem ersten Geschäftsbericht eine Übersicht über das Stiftungsjahr 2017/2018. Transparenz ist uns wichtig und so versuchen wir, Ihnen möglichst einfach alles Wichtige mitzuteilen.

Beim Lesen unseres Berichtes wünschen wir viel Vergnügen. Ausserdem möchten wir uns hiermit für die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und stehen wir gerne bei Anregungen und Fragen gerne zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Stiftungsrat:



Christian Bernet
Präsident
Mitglied des Stiftungsrates



Thomas Huber
Mitglied des Stiftungsrates



Aaron Peterman
Aktuar
Mitglied des Stiftungsrates

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild
3. Jahresrechnung
4. Erlebnisse
5. Freiwilligenarbeit wird gelebt
6. Start Familienkochen
7. Highlights
8. Familientag 2019
9. Vorschau
10. Danksagung

Leitbild

Die Stiftung Fokus Familie hat mit diversen Sozialdiensten, kantonalen und kommunalen Behörden sowie zahlreichen gemeinnützigen Institutionen Kontakt aufgenommen, welche wie wir das Prinzip der Nachhaltigkeit vertreten. Wir haben das Ziel, uns mit anderen Institutionen zu verknüpfen und gemeinsam benachteiligte Familien zu unterstützen und zu fördern. Auf Basis dieser zahlreichen Gespräche ist unser heutiges Leitbild entstanden.



Ihre Spende bleibt in der Zentralschweiz.



Wir vernetzen – alle Familien sind willkommen!



Für Benachteiligte gratis – für alle anderen zum Unkostenbeitrag.



Wir investieren in Programme und Aktivitäten.



Keine Direktzahlungen an Betroffene.



Im Bereich Hilfe zur Selbsthilfe ist sehr viel möglich. Unser Leitsatz: «Nicht den Fisch geben, das Fischen lehren.»



Jedes Gespräch unterstützt die Weiterentwicklung der Stiftung.

Jahresrechnung

Die Stiftung Fokus Familie verzeichnet 2017/2018 ein finanziell gesundes Jahr. Die Gründungskosten entsprachen den berechneten Erwartungen. Diese Kosten fallen in Zukunft weg. Durch die grosse ehrenamtliche Arbeit zahlreicher Helferinnen und Helfer wie auch dem Stiftungsrat konnten die administrativen Kosten tief gehalten werden.

Dank einer grösseren Spende ist auch das kommende Jahr finanziell gesichert. Damit aber die Zukunft der Stiftung gesichert ist, ist es ein wichtiges Element, viele Kleinspender zu mobilisieren und somit eine breite Spendenbasis zu schaffen. Die Stiftung darf keinen Gewinn machen und so werden die nicht genutzten Spenden für zukünftige und fortlaufende Projekte zur Seite gelegt.

Angehängt finden Sie die **Bilanz und Erfolgsrechnung**, den **Bericht der Revisionsstelle** sowie die unterzeichnete **Vollständigkeitserklärung**.

Erlebnisse

Neues erarbeiten, neue Wege gehen. Dies ist wichtig, und hier sieht sich die Stiftung Fokus Familie als Ergänzung zu bestehenden Organisationen. Die Stiftung richtet sich nach den Bedürfnissen aller Familien, fördert aber schwergewichtig benachteiligte Familie. Damit die Stiftung stets adressatengerecht ist und bleibt, tauscht sich die Stiftung laufend mit Schulen, Pfarreien, Sozialämtern und anderen Institutionen über Themen im Familienbereich aus. Auch die Rückmeldungen der teilnehmenden Familien sind für die Weiterentwicklung der Stiftung essenziell. Durch die Evaluation gewährleistet die Stiftung, dass sie die richtigen Impulse gibt, damit die Herausforderungen der bedürftigen Familien gemeistert werden können. Doch wie geschieht ein solcher Austausch? Gerne geben wir Ihnen drei Beispiele, wie die Stiftung Fokus Familie dies in der Praxis umsetzt:

- 1.** Da sich der Stiftungsrat nur aus Männern zusammensetzt, ist uns insbesondere auch die Meinung der Frauen wichtig. Aus diesem Grund wurden fünf Frauen eingeladen, welche nicht aus dem Sozialbereich stammen. Anschliessend wurde über verschiedene Themen kontrovers diskutiert, worauf die Stiftung, die spannenden Aussagen in die Stiftungsarbeit einfließen zu lassen.
- 2.** Der Stiftungsrat stellt das Management der Stiftung dar und muss die Institution leiten. Das Management hat aber nicht tagtäglich mit Betroffenen zu tun. Daher wurden an einem Abend rund zehn Mitarbeitende aus dem Sozialbereich eingeladen und gemeinsam mit ihnen wurde ein Konzept erarbeitet. Dieses hat zum Ziel, dass die Hemmschwelle für potenziell teilnehmende Familien möglichst tief liegt, sich bei den Programmen anzumelden.
- 3.** Ein Programm auf die Beine zu stellen, gelingt mit den richtigen Personen. Aber ein Programm zu erstellen, welches bei den Betroffenen auf Anklang stösst, ist nochmals eine Nummer höher einzustufen. Deshalb wurde bei der Planung des Programms "Familienkochen" auch die angesprochene Zielgruppe mehrfach befragt und in die Planung eingebunden.

Durch die vielen positiven Reaktionen ist die Stiftung schnell gewachsen und musste aufgrund dessen auch die Arbeitsverteilung und die Prozesse umschreiben und neu definieren. Wachsen ist gut, aber die Qualität muss nachhaltig gewährleistet werden können.

Freiwilligenarbeit wird gelebt

Die Stiftung Fokus Familie ist angewiesen auf freiwillige Helferinnen und Helfer. Es wurde im Jahr 2018 unglaublich viel für die Stiftung ehrenamtlich gearbeitet. Des Weiteren haben auch viele Firmen ihre Leistungen kostenlos oder zu einem Unkostenbeitrag für die Stiftung angeboten. Der gesamte Stiftungsrat arbeitet ebenfalls ehrenamtlich. Pro Person ist dies in der Grössenordnung von einem Arbeitspensum von etwa 20 % einzuordnen.

Unsere Freiwilligen Helfer:

Vive Birnstiel, Michael Friedli, Julia Kohl, Simone Blank, Joy Moser, Connie Imholz, Alexandra Longo, Daniela Sommerhalder, Stephanie Zuber, Fabienne Stöckli, Evelyn Hunkeler, Raimund Vogel, Ursula Trauffer, Kerstin Cook, Yasmina Petermann, Gowsalia Yogeswaran, Chris Meier, Angelo Longo, Peter Niggli, Susanna Petit, Jeanette Bernet, Patricia Arnold, Benjamin Jenny, Rahel Theiler, Saida Kaufmann Rabea Emmenegger, Regula Kündig, Anja Amrein, Aline Wiler, Peter Hunkeler, Katrin Andres, Christian Hug, Andrea Huber, Yasemin Hengeler

Unsere Partner:



Programm Start "Familienkochen"

Der erste Kursstart war im August 2018 in Luzern im Schulhaus Hubelmatt. Für die Stiftung Fokus Familie war dies ein wichtiger Moment. Funktioniert das ausgearbeitete Programm? Läuft alles nach Plan? Haben die Familien dabei Spass und lernen sie etwas?

All diese Fragen konnten nach dem ersten Abend bejaht werden. Die Familien kamen pünktlich mit guter Laune und der Start war ein voller Erfolg. Ein Stiftungsratsmitglied war zur Optimierung der Prozesse und zur Verbesserung des Kursinhaltes, welcher nach jedem Kursabend mit den Fachpersonen nachbesprochen wurde, ebenfalls anwesend.

Damit Sie ein genaueres Bild des Programms «Familienkochen» und den von uns bezweckten Lernzielen erhalten, finden Sie die untenstehende Auflistung:

- Modul 1: Essen ist lernbar
- Modul 2: Kochen und Essen mit Kindern
- Modul 3: Preiswert und gesund
- Modul 4: Schnell ohne Fertig-Produkte
- Modul 5: Zeitsparendes Kochen mit Resten
- Modul 6: Das liebe Geld

Die sechs Kursabende des Programms werden von Lehrpersonen begleitet, die mit ihrem Wissen und ihren didaktischen Erfahrungen die Nachhaltigkeit des Lerninhaltes garantieren. Damit die Teilnehmenden den Kursinhalt auch nach Kursabschluss selber anwenden können, erhalten sie ein eigenes Lehrmittel mit den Menus und den erlernten Tipps und Tricks. Die Lehrperson wird jeweils unterstützt von einer Fachperson für Kleinkindererziehung.

Highlights

Die Stiftung Fokus Familie hat diverse Highlights erleben können. Zum einen waren es Highlights aus dem Stiftungssektor und bezüglich Feedbacks von Fachpersonen, zum anderen Highlights aus dem Kurs "Familienkochen".

- Highlights auf Stiftungssektor
 - Die Stiftung wurde zusammen mit Regierungsvertretern des Kantons Luzern für eine zweiseitige Reportage im Fachmagazin «Die Stiftung» interviewt. Die Details dazu können auf unserer Webseite im Bereich Download abgerufen werden.
 - Fokus Familie wurde zudem zur Tagung am schweizerischen Stiftungstag 2018 in Bern eingeladen. Vor rund 400 Besuchern aus Politik, Wirtschaft und sozialen Institutionen durfte der Stiftungsrat zuerst als Referent auftreten und war anschliessend noch zur Podiumsdiskussion eingeladen

- Highlights aus dem Kurs

Bereits nach wenigen Kursabenden zeichnete sich ab, dass das Familienkochen sehr positiv aufgenommen wird. Aus welchen Gründen darf diese Aussage getätigt werden?

 - Die Familien haben sich sehr schnell vernetzt und sich beispielsweise gegenseitig zu Geburtstagsfeiern eingeladen.
 - Eine Person war bei Kursstart auf Stellensuche und konnte dank einer anderen Kursteilnehmerin wenige Monate danach eine Arbeitsstelle antreten.
 - Die Kinder bringen sich auch zu Hause vermehrt in der Küche ein. Die Rezepte werden auch zu Hause nachgekocht und das Kochritual ist nicht länger eine Herausforderung, sondern ein Familienerlebnis.
 - Die Familien haben gelernt, dass gesunde Küche auch günstig sein kann und die Zubereitung zudem schnell geht.

Familientag 2019

Am 19. Mai 2019 wird der erste Familientag in Luzern stattfinden. An diesem Tag dürfen 800 Familien, rund 2'000 Einzelpersonen von einem kostenlosen Angebot profitieren. 50% der an diesem Anlass teilnehmenden Familien gelten als finanziell benachteiligt, die andere Hälfte nicht. Eines der Ziele ist es, Familien aus verschiedenen Verhältnissen einander näher zu bringen. Es freut uns, dass bereits zahlreiche Partner für die Mitwirkung zugesagt haben. Ein weiteres Ziel des Familientages ist es, die Stiftung Fokus Familie bei den Familien bekannt zu machen und den Austausch mit anderen Organisationen zu fördern.

Eckdaten:

- Sonntag 19. Mai 2019 von 09:00 – 17:00 Uhr
- Ticketkontingent ca. 800 Familientickets (2'000 Einzeltickets)
- Tickets gehen ausschliesslich an Familien aus der Zentralschweiz.
- Mindestens 50% des Ticketkontingents geht an finanziell benachteiligte Familien.
- Ticket ermöglicht kostenlosen Eintritt bei 25 Partnern
- Pro Rundgang warten zwei bis vier Attraktionen, die über den Tag verteilt sind
- Ticketabgabe und Webseite sind ab Ostermontag freigeschaltet und online

FAMILIEN LUZERN TAG 2019

STIFTUNG FOKUS FAMILIE

Luzerner Kantonalbank

19. Mai 2019
Ein ereignisreicher Tag für Familien garantiert.

Kostenlose Tickets: fokusfamilie.ch/ticket
facebook.com/fokusfamilie
Organisiert durch die Stiftung Fokus Familie

MUSEEN LUZERN

ALDI SUISSE

MARÉCHAUX elektrisch gut.

VIER WALDSTÄTTERSEE

vbl - Verkehrsbetriebe Luzern AG | Radio 3FACH | Luzern Tourismus | Stadt Luzern | City Train Luzern | Feuerwehr Stadt Luzern | Ticketpark GmbH | Pfadi Luzern | Bourbaki Panorama | Roundtable Luzern | Pathé Mall of Switzerland | Hofkirche, Pfarrei St. Leodegar | Luzerner Polizei | Gletschergarten | Historisches Museum Luzern | Kunstmuseum Luzern | Verein für die Erhaltung der Museggmauer | Stadtbibliothek Luzern | Hans Erni Museum | Natur-Museum Luzern | Richard Wagner Museum | Sammlung Rosengart | Verkehrshaus der Schweiz | Zivilschutzanlage Sonnenberg | Ludothek Luzern | Kulturhof Hinter Musegg | CSS Kranken-Versicherung AG | Jungwacht Blauring Kanton Luzern

Vorschau 2019

- Das eigene Kochbuch wird erscheinen. Es wird zwei verschiedene Exemplare geben. Die eine Version wird ein Ordner darstellen für die Teilnehmenden am Familienkochen. Die zweite Version wird zum Verkauf sein und der Nettoerlös soll einen Teil der Kurskosten decken.
- Im ersten Quartal 2019 starten gleichzeitig zwei Kochkurse.
- Am 26. März 2019 veranstaltet das Restaurant/Hotel Balm in Meggen für uns einen Benefizabend, der Erlös geht vollumfänglich an die Stiftung.
- 19. Mai 2019 findet der erste Familientag in Luzern statt.
- Die bestehenden Beziehungen zu Schulen, Pfarreien, Sozialämtern und anderen Institutionen werden vertieft.

Danksagung

Es ist der Stiftung Fokus Familie ein grosses Anliegen, nochmals einen Dank an all die freiwilligen Helferinnen und Helfer auszusprechen. Ohne sie wäre die Stiftung nach einem Jahr noch nicht soweit wie jetzt.

Dank finanzieller Unterstützung in Form von Spenden und Förderbeiträgen kann die Stiftung ihr Bestehen auch in Zukunft sichern. An dieser Stelle auch ein riesiges Dankeschön an die Spenderinnen, Spender und Gönner.

Es ist ein grosses Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen. Wir danken für die bereits geleistete Unterstützung und freuen uns, wenn Sie auch zukünftig den Weg mit uns gehen.

Luzern, 30. Mai 2019



Christian Bernet



Aaron Petermann



Thomas Huber

Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen	31.12.2018	%
	Fr.	
Flüssige Mittel	56 555	99.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	335	0.6
Total Umlaufvermögen	56 890	100.0
Total Aktiven	56 890	100.0

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	31.12.2018	%
	Fr.	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	901	1.6
Passive Rechnungsabgrenzungen	17 760	31.2
Kurzfristige Rückstellungen	23 229	40.8
Total Kurzfristiges Fremdkapital	41 890	73.6
Total Fremdkapital	41 890	73.6
Eigenkapital		
Stiftungskapital	15 000	26.4
Bilanzgewinn	0	0.0
Total Eigenkapital	15 000	26.4
Total Passiven	56 890	100.0

Erfolgsrechnung

Erlöse	21.11.17-31.12.18	%
	Fr.	
Spenden	65 521	100.0
Betrieblicher Ertrag	65 521	100.0
Direktaufwand Projekte	- 15 157	- 23.1
Direktaufwand Veranstaltungen	- 700	- 1.1
Bruttogewinn nach direktem Aufwand	49 664	75.8
Personalaufwand	- 1 996	- 3.0
Bruttogewinn nach Personalaufwand	47 668	72.8
Übriger betrieblicher Aufwand		
Betriebliche Versicherungen / Gebühren	- 2 478	- 3.8
Verwaltungsaufwand / Informatik	- 9 536	- 14.6
Werbeaufwand	- 12 041	- 18.4
Total Übriger betrieblicher Aufwand	- 24 055	- 36.7
Ergebnis vor Finanzerfolg	23 612	36.0
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	- 384	- 0.6
Unternehmensergebnis vor Fondszuweisungen	23 229	35.5
Fondszuweisungen		
Total Fondszuweisungen	- 23 229	- 35.5
Jahresgewinn	0	0.0

Anhang zur Jahresrechnung 2017/2018

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 959c OR)	Bilanz / ER	31.12.2018
		Fr.
In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze		
Angewandte Grundsätze		gemäss OR ¹⁾
Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien		keine
Weitere Angaben / Aufschlüsselungen / Erläuterungen		keine
Nettoauflösung stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven		keine
Anzahl Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		keine
Beteiligungen		
Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen		keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Gesamtbetrag der Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr		keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen		keine
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven		
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichk. verwendete Aktiven		keine
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		keine
Sonstige Angaben		
Eventualverbindlichkeiten		keine
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		keine
Erläuterungen ausserordentliche, einmalige, periodenfremde Positionen		keine

Ausführungen gesetzliche Pflichtangaben Geschäftsjahre 2017/2018

- 1) Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlichbenötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat und die Aufsichtsbehörde der

Stiftung Fokus Familie, Murbacherstrasse 35, 6003 Luzern

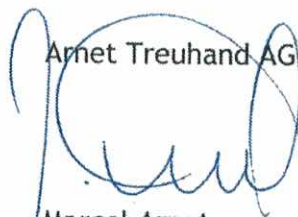
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Fokus Familie mit Sitz in Luzern für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Berichtsjahr 2017/2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Mandanten vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Luzern, 20. Mai 2019



Arnet Treuhand AG
Marcel Arnet
Betriebsökonom FH
Leitender Revisor



Albin Omlin
Treuänder FA

Jahresrechnung 2017/18:

- ▲ Bilanz
- ▲ Erfolgsrechnung
- ▲ Anhang

KOPIE

Für das Berichtsjahr 2018:

Die vorliegende Vollständigkeitserklärung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Fokus Familie für das am 31.12.2018 abgeschlossene Berichtsjahr ab. Ziel Ihrer Prüfung ist eine Aussage darüber, ob die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung in allen wesentlichen Punkten dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir anerkennen die Verantwortung des Stiftungsrates für diese Jahresrechnung. Der Stiftungsrat hat diese Jahresrechnung gutgeheissen. Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Eingeschränkte Revision erfüllt sind.

Wir bestätigen Ihnen hiermit nach bestem Wissen Folgendes:

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde und ist in diesem Sinne frei von wesentlichen Fehlaussagen (wozu nebst fehlerhafter Erfassung, Bewertung, Darstellung oder Offenlegung auch unterlassene Angaben gehören können).

Wir haben Ihnen alle Informationen sowie sämtliche Aufzeichnungen der Buchhaltung, Belege und Geschäftskorrespondenzen sowie die Protokolle aller Generalversammlungen und Sitzungen des Stiftungsrates zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung Fokus Familie Luzern hat alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften (z. B. betreffend direkten Steuern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen oder Umweltschutz) eingehalten, deren Nicht-Einhaltung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben.

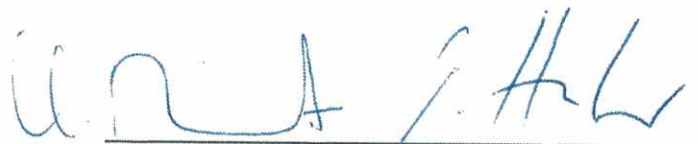
- Wir haben keine Pläne oder Absichten und es sind uns keine Ereignisse bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung Fokus Familie Luzern zur Fortführung ihrer Tätigkeit («Going Concern») aufwerfen.
- Bildung, Auflösung und Bestand stiller Reserven haben wir Ihnen im Einzelnen mitgeteilt (Art. 669 Abs. 4 OR).
- Wir haben keine Pläne oder Absichten, durch die sich die Bilanzierung, Bewertung oder Darstellung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten in der Jahresrechnung wesentlich ändert.
- Die Stiftung Fokus Familie Luzern ist nachweislich Verfügungsberechtigte aller aktivierten Vermögenswerte. Auf diesen liegen keine anderen Belastungen als die in der Jahresrechnung offengelegten.
- Wir haben alle gegenwärtigen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten (Garantien, Bürgschaften und vergleichbaren Erklärungen gegenüber Dritten) in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
- Sämtliche wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind in der Jahresrechnung erfasst bzw. offengelegt.
- Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Jahresrechnung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, bestanden nicht / sind in der Beilage aufgeführt.

- Wir haben Ihnen gegenüber sämtliche Kreditvereinbarungen offengelegt. Die entsprechenden Bedingungen waren am Bilanzstichtag - und sind zum Zeitpunkt dieser Vollständigkeitserklärung - eingehalten.
- Betrag und Verwendungszweck nicht frei verwendbarer Bestandteile des Eigenkapitals (z. B. Reserven gemäss Art. 671 ff. OR) sind in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
- Beim Handel mit Derivaten haben wir die Bestimmungen des Finanzmarktinfrastuktur-gesetzes eingehalten bzw. wir bestätigen, im Geschäftsjahr keine Derivatgeschäfte getätigt zu haben und dass am Ende des Geschäftsjahrs keine solchen Geschäfte offen sind.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Luzern, 20.5.2019



(Stiftung Fokus Familie Luzern)